



Newsletter Kulturbüro Kreis Höxter / Mai 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturakteure im Kreis Höxter,

niemand konnte ahnen, dass uns die Corona Pandemie so lange beschäftigt und auch noch weiterhin beschäftigen wird und in welchem Ausmaß sie jeden Einzelnen trifft.

Trotz dieser für uns alle sehr schweren Zeit können wir überall den Zusammenhalt spüren. Kräfte werden gebündelt, Kreativität freigesetzt, Ideen entwickelt und unsere neu entdeckte Flexibilität zeigt, was für Möglichkeiten in uns stecken. Und genau diese positive Energie sollten wir nutzen.

Bleiben Sie bitte weiterhin gesund und vergessen Sie - trotz schwerer Zeiten - das Lächeln nicht!

Ihr Team des Kulturbüros

NEUES AUS DEM KULTURLAND

Kleiner Kulturfördertopf für den Kreis Höxter – auch für digitale Projekte und Sachanschaffungen

Selbstverständlich können auch in diesen Krisenzeiten Anträge zur Förderung kleinerer kultureller Projekte und Veranstaltungen im Kreis Höxter eingereicht werden. **Die nächste Antragsfrist endet am 1. Juni 2020.**

Gefördert werden kulturelle Veranstaltungen und Projekte, **gerne auch Online-Projekte**, die zur Verwirklichung eines attraktiven, vielseitigen und kreativen Kulturangebotes für alle Bürger im Kreis Höxter beitragen. **Ebenso förderfähig sind Sachanschaffungen** (z.B. die Anschaffung und Unterhaltung von Gerätschaften, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen) **sowie kleinere Publikationen** im Selbstverlag.

Antragsberechtigt sind **Vereine, Gruppen, Einzelpersonen, Initiativen oder Zusammenschlüsse**. Dabei können pro Antragsteller und Jahr **maximal 300 Euro** beantragt werden. Über die Förderanträge entscheidet der Kulturbeirat des Kreises Höxter. Alle relevanten Informationen sowie **ein Formular für eine einfache Antragstellung** finden Sie [hier](#).

Bei Fragen und zur Beratung steht Ihnen Frau Siebeck gerne zur Verfügung (E-Mail: j.siebeck@kreis-hoexter.de, Telefon: 05271 / 965-3216).

www.netzschafftkultur.de „Kultur in Zeiten von Corona“

Im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage www.netzschafftkultur.de finden Sie einige kulturelle **Ereignisse, die aufgrund der Corona-Pandemie als Online-Event angeboten werden**.

Diese digitalen Angebote, auch zu finden unter [„Kultur in Zeiten von Corona“](#), bieten uns ein vielfältiges Programm, so dass wir nicht vollkommen auf Kultur verzichten müssen.

Schauen Sie doch einfach einmal rein oder teilen Sie uns ggf. Ihr digitales Programm mit, welches wir dann gerne in unseren Veranstaltungskalender aufnehmen.

Ansprechpartnerin ist Frau Wiechers (E-Mail: k.wiechers@kreis-hoexter.de, Telefon: 05271 / 965-3226).

TERMINE

10. Westfälische Kulturkonferenz

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) lädt unter Vorbehalt alle Kulturakteure in Westfalen herzlich ein zur

**10. Westfälischen Kulturkonferenz
am Freitag, 6. November 2020
im Saalbau in Witten, Bergerstraße 25, 58452 Witten.**

Die Schwerpunktthemen in diesem Jahr sind „Kultur braucht öffentlichen Raum“ und „Kultur ist die Intendanz des öffentlichen Raums“.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kulturabteilung des LWL, Dr. Yasmine Freigang unter Telefon: 0251 / 591-3924 oder per E-Mail: kultur-in-westfalen@lwl.org.

AUSSCHREIBUNGEN

Projektförderung Create Music NRW

Wenn Sie ein Projekt planen, das jungen Bands eine Plattform bietet oder die Popmusikszene(n) in Ihrer Stadt ankurbelt, dann können Sie beim Netzwerk Create Music NRW einen Antrag auf finanzielle Förderung stellen.

Antragsfrist ist der 15. Mai 2020.

Das Antragsformular für die Projektförderung finden Sie auf der [Webseite des Netzwerks](#).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Netzwerk Create Music NRW unter Telefon: 0211 / 862 06 438.

Bandförderung Create Music NRW

Sie planen ein Projekt, was Sie als Band weiterbringt? Sie wollen ins Studio gehen, ein Video drehen, Fotos schießen oder noch etwas ganz anderes machen? Dann können Sie sich beim Netzwerk Create Music NRW für eine Förderung Ihres Vorhabens bewerben.

Antragsfrist ist der 15. Juni 2020.

Viermal im Jahr vergibt das Netzwerk Create Music NRW kleine finanzielle Zuschüsse in Höhe von bis zu **500 Euro** direkt an einzelne Bands.

Das Antragsformular und weitere Informationen für die Projektförderung erhalten Sie auf der [Webseite des Netzwerks](#).

Wir können Kunst.

Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

Unter dem Titel „Wir können Kunst“ fördert der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V. als Programmpartner des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) **Kunstprojekte für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche**, die von professionellen Bildenden Künstler*innen durchgeführt werden.

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2020.

In den Projekten können klassische künstlerische Techniken wie Malerei, Zeichnung, Collage, Drucktechniken, plastisches Arbeiten, aber auch Bühnenbildarbeiten, Foto-, Video-, Film- und digitale Techniken, Performances und handwerkliche Techniken vermittelt, erlernt und eingesetzt werden. Eine Thematisierung von unterschiedlichen inhaltlichen zielgruppengerechten Schwerpunkten wie z.B. Umwelt, Gewalt/Toleranz, Migration/Integration, Geschichte und/oder Sozialraum der Teilnehmer*innen ist wünschenswert.

Alle Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Bundesverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler.

Tag des offenen Denkmals

Denkmaleigentümer*innen können ab sofort ihre historischen Bauten und Stätten zum Tag des offenen Denkmals am 13. September 2020 anmelden.

In diesem Jahr steht der Aktionstag unter dem Motto **„Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“** Hiermit wagt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz den Blick in die Zukunft und betrachtet das Denkmal als Chance: Was kann ein Denkmal alles leisten und wo kann es als Innovationsmotor dienen?

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2020.

Seit 1993 öffnen deutschlandweit immer am zweiten Sonntag im September selten oder nie zugängliche Kulturdenkmale ihre Türen für ein breites Publikum. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die den Tag des offenen Denkmals koordiniert, stellt kostenfrei für die Werbung vor Ort Plakate und weitere Materialien zur Verfügung.

Denkmaleigentümer*innen können sich [online](#) für den Tag des offenen Denkmals anmelden.

„Eine (Musik-)Schule für Alle“ Ausschreibung im Projekt EMSA 2020/2021

EMSA steht für **„Eine (Musik-)Schule für Alle“** - einem **Kooperations- und Schulentwicklungsprojekt**, das die gelingende und nachhaltige Verzahnung von Schule und Musikschule zum Ziel hat und das von der Vision einer klingenden Schule und von der Überzeugung geleitet wird, dass musikalische Bildung von Schüler*innen gemeinsam zu denken und zu gestalten ist.

An verschiedenen Orten in NRW machen sich seit 2015 weiterführende Schulen und Musikschulen gemeinsam auf den Weg zu ihrer eigenen **standortspezifischen „(Musik)Schule für alle“**. Grundlage und zentraler Knotenpunkt einer EMSA-Kooperation ist die Einrichtung einer Musikkoordination (MuKo). Lehrkräfte aus Musikschule und Schule

gestalten als EMSA-Musikkoordinator*innen die Kooperation an ihren Schulstandorten – personell, inhaltlich und strukturell.

Schultandems aus Musikschule und Schule können sich für diese Qualifikation bis zum 3. Juni 2020 bewerben.

Die Teilnahme am Projekt EMSA beinhaltet die einjährige Qualifizierung zur Musikkooperation für jeweils eine Lehrkraft aus der Musikschule und für eine Lehrkraft aus der weiterführenden Schule.

Alle relevanten Informationen erhalten Sie [hier](#).

**Stiftung Kunstfonds
Ausstellungs- und Publikationsförderung in 2021**

Künstlergruppen, Kunstvereine, Künstlerhäuser, Galerien, Kultureinrichtungen, Museen, Verlage und freie Kuratoren können finanzielle Zuschüsse für Ausstellungen, Projekte und Publikationen zur zeitgenössischen bildenden Kunst mit nationalem Schwerpunkt beantragen.

Die Voraussetzung für eine Förderung ist die bundesweite Bedeutung und der Modellcharakter der Projekte.

Monografische Kataloge von bildenden Künstler*innen, die dauerhaft in Deutschland leben oder Mitglied der VG Bild-Kunst/BG I sind, können mit bis zu **8.000 Euro** gefördert werden.

Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2020.

Der Bewerbungsschluss für Einzelanträge von Künstler*innen für Stipendien und Projektzuschüsse in 2021 ist der **31. Oktober 2020**.

Alle weiteren Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der [Webseite](#) der Stiftung Kunstfonds.

**Ausschreibung Stiftungspreis 2020
„Das beste Heimatmuseum“: attraktiv – inklusiv – zukunftsorientiert**

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ ruft Museen, Städte und Kommunen auf, sich für den Stiftungspreis 2020 zu bewerben.

Preiswürdig sind Heimatmuseen, die zukunftsorientiert handeln, indem sie die gesellschaftlichen Veränderungen aufgreifen und ihre Konzepte darauf anpassen. Dazu zählen beispielsweise der Einsatz moderner Technologien genauso wie inklusive Bildungsangebote, um auch neue Besuchergruppen anzusprechen und ihr Interesse für die heimatliche Geschichte und Kultur des Ortes oder der Region zu gewinnen.

Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2020.

Das Anliegen der Stiftung ist es, sog. **„best practice“-Beispiele** zu fördern, die für andere Kommunen Vorbild sein können. Deshalb kommt einfallsreichen, dauerhaften und zugleich wirtschaftlichen Lösungen eine besondere Bedeutung zu. Insgesamt ist eine Preissumme von **15.000 Euro** ausgesetzt.

Mehr Informationen erhalten Sie auf der [Webseite der Stiftung „Lebendige Stadt“](#).

Aufruf des Bundes Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU) Fotos zum Kulturdenkmal des Jahres 2021 „Historische Orte der Gemeinschaft“

Seit nun mehr als 15 Jahren ernennt der Bund Heimat und Umwelt (BHU) das Kulturdenkmal des Jahres, um auf bedeutende und schützenswerte Kulturlandschaftselemente aufmerksam zu machen und diese in das Blickfeld einer breiten Öffentlichkeit zu rücken. **Für 2021 wurden „Historische Orte der Gemeinschaft“ als Kulturdenkmal des Jahres ausgewählt.**

Bei diesen Orten kann es sich zum Beispiel um Wirtshäuser, Pfarrhäuser, Vereinshäuser, Kleingärten, Dorflinden oder Festplätze handeln, die schon in vergangener Zeit bedeutende Versammlungsorte waren.

Hierzu können Fotos westfälischer Beispiele digital eingesendet werden.

Einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Kulturdenkmäler leisten Engagierte vor Ort. Die Arbeit zahlreicher ehrenamtlicher Vereine und Initiativen hilft dabei, das materielle und immaterielle Kulturerbe zu erhalten.

Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Bund Heimat und Umwelt unter Telefon: 0228 / 767 50 012.

SEMINARE

Social Media Update 2020 für Kulturinstitutionen, Festivals und Veranstalter Kostenfreies Live Webinar

Facebook, Instagram und Co. sind längst zu den wichtigsten und kostengünstigsten Kanälen geworden, wenn es darum geht die eigenen Besucher kontinuierlich mit aktuellen Informationen zu versorgen und mit **Inhalten für die eigenen Häuser und Aktivitäten zu begeistern.**

Doch viele der bisherigen Strategien wurden längst von der Zeit überholt und gehen nicht mehr auf. Auch aufwändig erstellte Beiträge erreichen nur noch kleine Gruppen echter Interessenten und werden kaum geteilt.

In dem **Webinar der Initiative Kulturkommunikation** wird aufgezeigt, welche Strategien immer weniger funktionieren, warum das so ist und wie Kulturinstitutionen Facebook, Instagram und Co. weiterhin nutzen können, um ihr Publikum mit den richtigen Botschaften im richtigen Moment zu erreichen und neue Besucher*innen zu gewinnen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Nähere Informationen, das Anmeldeformular sowie die Webinar-Termine finden Sie [hier](#).

Webinare der Kulturpolitischen Akademie

Mit einer Webinar-Reihe startet die Kulturpolitische Gesellschaft das Angebot der Kulturpolitischen Akademie.

Die Webinare verbinden Informationen und kulturpolitische Diskussionen zu den jeweiligen Themen durch den Input ausgewählter Referent*innen und eine moderierte Diskussion. Die Webinare richten sich an Kulturschaffende und Kulturakteure, Vertreter*innen aus Kulturpolitik und Kulturverwaltung sowie den Medien.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Möglichkeit zur Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.](#)

CORONA-HILFE

NRW-Soforthilfe 2020

Aufgrund von Betrugsfällen mit Fake-Internetseiten und der Ermittlungen des Landeskriminalamtes wurde das Antragsverfahren und die Auszahlung der NRW-Soforthilfe 2020 zum Schutz der Antragsteller*innen vorübergehend gestoppt.

Neue Anträge können ab sofort wieder über diesen [Link](#) gestellt werden.

Ausführliche Informationen erhalten Sie [hier](#).

"Neustart" ermöglicht Öffnung der Museen Sofortprogramm für Schutzmaßnahmen

Der Bund hat ein Sofortprogramm für Schutzmaßnahmen in wiedergeöffneten Museen aufgelegt - kleinere und mittlere Einrichtungen werden bei geeigneten Schutzmaßnahmen für Besucher*innen und Personal sowie bei Maßnahmen für eine gute Besuchersteuerung durch das Programm "Neustart" unterstützt.

Anträge können ab dem **6. Mai 2020**, 10.00 Uhr, **online** über die Webseite des Bundesverbands Soziokultur gestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Soforthilfeprogramm für freie Orchester und Ensembles

NRW-Kulturstatsministerin Monika Grütters stellt ab sofort bis zu **5,4 Millionen Euro** Soforthilfe für freie Orchester und Ensembles zur Verfügung. Das Hilfsprogramm zielt darauf ab, künstlerisches Arbeiten trotz der Corona-Pandemie zu ermöglichen.

Antragsteller können bis zu **200.000 Euro** aus dem Soforthilfeprogramm erhalten.

Ein Schwerpunkt des Programms liegt auf der Förderung von Präsentations- und Vermittlungsformaten, die in Reaktion auf die besonderen Bedingungen der Pandemie entwickelt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

„LAND INTAKT - Soforthilfeprogramm Kulturzentren“

Das Projekt „LAND INTAKT - Soforthilfeprogramm Kulturzentren“ der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. richtet sich an Soziokulturelle Zentren, Kulturhäuser sowie Kultur- und Bürgerzentren in **ländlichen Räumen mit bis zu 20.000 Einwohner**. Diese Einrichtungen können Mittel beantragen, um Modernisierungsmaßnahmen und programmbegleitende Investitionen durchzuführen.

Durch LAND INTAKT werden **Kulturzentren in ihrem Betrieb und ihrer Weiterentwicklung gestärkt** - und so der Erhalt eines lebendigen kulturellen und sozialen Umfeldes in ländlichen Räumen unterstützt.

Ausführliche Informationen und den Förderantrag finden Sie [hier](#).

“Vor Ort für Alle“

Soforthilfe für zeitgemäße Bibliotheken in ländlichen Räumen

Mit dem Soforthilfeprogramm “Vor Ort für Alle“ fördert der Deutsche Bibliotheksverband im Jahr 2020 bundesweit zeitgemäße Bibliothekskonzepte in **Kommunen mit weniger als 20.000 Einwohnern**. Ziel ist es, Bibliotheken als “Dritte Orte“ auch in ländlichen Regionen zu stärken und so einen Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen zu leisten.

Ab dem 15. Mai 2020 können Sie [online](#) einen Antrag einreichen.

„Soforthilfeprogramm Heimatmuseen“

Das Projekt „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen“ des Deutschen Verbandes für Archäologie e.V. (DVA) richtet sich in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund e.V. (DMB) an regionale Museen, Freilichtmuseen, archäologische Parks und Träger von Bodendenkmalstätten in ländlichen Räumen mit **bis zu 20.000 Einwohner**. Diese Einrichtungen können Mittel beantragen, um Modernisierungsmaßnahmen und programmbegleitende Investitionen durchzuführen.

Durch das Projekt werden **regionale Museen, Freilichtmuseen, archäologische Parks und Träger von Bodendenkmalstätten in ihrem Betrieb und ihrer Weiterentwicklung gestärkt** - und so der Erhalt des immateriellen und materiellen Kulturerbes als wesentlicher Teil der kulturellen Identität in ländlichen Räumen unterstützt.

Bei Fragen steht Ihnen das Projektteam des Deutschen Verbands für Archäologie (DVA) gerne zur Verfügung. Die Ansprechpartner und die Ausschreibung finden Sie auf [Webseite des Verbands](#).

Deutscher Kulturrat e.V.

„Corona versus Kultur“-Newsletter

Wenn Sie einen tagesaktuellen Überblick erhalten möchten, wie der Kulturbereich von der Corona-Pandemie betroffen ist, dann empfehlen wir Ihnen die Webseite des Deutschen Kulturrates e.V.

Ebenfalls finden Sie dort alle Pressemitteilungen des Deutschen Kulturrates im Zusammenhang mit der Corona-Krise, den **Newsletter Corona versus Kultur** sowie weitere nützliche Informationen und Meldungen.

Ziel des Deutschen Kulturrates ist es, kulturpolitische Diskussionen auf allen politischen Ebenen anzuregen und für **Kunst-, Publikations- und Informationsfreiheit** einzutreten.

Ausführliche Informationen finden Sie [hier](#).

Initiative Musik startet Hilfsprogramm und Spendenkampagne für Musiker*innen

Mit einem **Hilfsprogramm** unterstützt das deutsche Förder- und Exportbüro Musiker*innen in der aktuellen Ausnahmesituation, in der wichtige Konzerteinnahmen ausfallen. **Das Programm wird durch die Einnahmen einer Spendenaktion ermöglicht.** Im Mittelpunkt stehen in Deutschland lebende professionelle Musiker*innen in finanzieller Notlage aus den Bereichen Rock, Pop, Jazz, Hip-Hop, Metal, experimentelle und elektronische Musik.

In der **ersten Phase des Hilfsprogramms** geht es um die fehlenden Einnahmen aus Auftritten in der Zeit vom 13. März bis Ende Mai 2020. Die Musiker*innen müssen für diesen Zeitraum mindestens fünf ausgefallene Shows nachweisen. Die Höhe des Zuschusses aus dem Hilfsprogramm soll **1.000 Euro pro Musiker*in** betragen.

Das Antragsverfahren für das Hilfsprogramm, weitere Informationen sowie die Spendenkampagne finden Sie auf der [Webseite der Initiative Musik gGmbH](#).

SONSTIGES

Online-Befragung zur kulturellen Bildung in der Region Höxter-Holzminden

Gerne möchten wir Sie auf eine Umfrage hinweisen, welche die **Bedeutung der Netzwerke kultureller Bildung in unserer Region** (den Kreisen Höxter und Holzminden) thematisiert. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie als potentielle Akteure dieses Themenfeldes daran teilnehmen.

Hintergrund ist der, dass derzeit viele Menschen auf unterschiedlichste Art von den Einschränkungen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie betroffen sind. **In der Umfrage geht es nun darum, wie Sie als Engagierte in der Vereinsarbeit und/oder im kulturellen Sektor mit diesen Maßnahmen umgehen (müssen) und welche Auswirkungen sie auf Ihre Arbeit haben.**

Insgesamt werden **innerhalb der Bundesrepublik drei ländliche Regionen** untersucht: die Region Höxter-Holzminden (Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen), die Region Niederlausitz-Cottbus (Brandenburg) und der südwestliche Vorharz bzw. das historische Gebiet Eichsfeld (Thüringen, Hessen und Niedersachsen).

Es handelt sich dabei um eine anonyme Studie unter Beachtung der Bestimmungen des Datenschutzes. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und dauert etwa 15 Minuten. Selbstverständlich können Sie Ihr Einverständnis zur Teilnahme jederzeit widerrufen. Sie können zudem die Beantwortung unterbrechen und sie zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen.

Insofern sich weitere Fragen für Sie ergeben, nehmen Sie sehr gern auch vor dem Ausfüllen

Kontakt mit den Ansprechpartnerinnen der HAWK Holzminden, Frau Dr. Katja Drews (Wiss. Mitarbeiterin, E-Mail: katja.drews1@hawk.de und Frau Prof. Dr. Alexandra Engel (Projektleitung, E-Mail: alexandra.engel@hawk.de) auf.

[Hier](#) geht es zum Fragebogen.

Weitere Informationen zum Projekt "Felder und Akteur*innen kultureller Bildung in ländlichen Räumen" am Zukunftszentrum Holzminden-Höxter (ZZHH) finden Sie unter diesem [Link](#).

MITMACHEN!

Umfrage des Bundesverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK)

Generell und gerade für die Zeit nach Corona: Unsere Gesellschaft wird um den Erhalt der kulturellen Infrastruktur und faire Bedingungen für Künstler*innen hart ringen müssen. Dafür braucht es verlässliche Zahlen. Deshalb sind alle professionellen Bildenden Künstler*innen - ob BBK-Mitglied oder nicht - dazu aufgerufen, sich an der Umfrage des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler zu beteiligen!

Die Umfrage läuft noch bis zum 15. Mai 2020

Auf der [Homepage des BBK](#) finden Sie die Online-Umfrage.

Geschäftsstelle Ehrenamt startet Online-Umfrage

Die neu gegründete Geschäftsstelle Ehrenamt des Kreises Höxter hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Ehrenamtlichen im Kreis bei ihren vielfältigen Aufgaben zu unterstützen, zu beraten und untereinander zu vernetzen. Als einer der ersten Schritte wird nun eine große Online-Umfrage durchgeführt.

Dabei soll herausgefunden werden, **welche Bedarfe es bei den ehrenamtlich Aktiven gibt**, wo "der Schuh drückt" und wo die Geschäftsstelle Ehrenamt Hilfestellungen leisten kann. Auch Wünsche und Ideen für die Zukunft können geäußert werden.

Helfen Sie mit, das ehrenamtliche Engagement im Kreis Höxter zu stärken und nehmen Sie sich für die Online-Umfrage ein paar Minuten Zeit!

[Hier](#) geht es zur Online-Umfrage, an der Sie **bis zum 21. Mai 2020** teilnehmen können.

Ansprechpartnerin bei Fragen ist Frau Walker (E-Mail: b.walker@kreis-hoexter.de, Telefon: 05271 / 965-9801).

Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion - kuba "Wald und Wiesen Konzerte"

Mit einer ungewöhnlichen Aktion der "Wald und Wiesen Konzerte" wendet sich der Münsteraner Musiker Sebastian Netta an Senioreneinrichtungen im ländlichen Raum: Auf einer mobilen Bühne, mit einem Bläser-Quartett oder einem Gesangs- bzw. Piano-Duo bringt er ab Mai **Konzerte in die Parks und Grünanlagen vor die Heime**. Die Bewohner*innen können der Musik aus sicherer Entfernung vom Fenster oder Balkon aus lauschen. Interessierte Einrichtungen können sich für **ein einstündiges Konzert** mit Liedern von Klassik und Swing hin zu Schlager und Pop ganz einfach **per E-Mail bewerben**.

Die Konzerte sind für die Senioreneinrichtungen kostenlos. Gefördert wird die Aktion durch das Land NRW.

Die Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an: netta@wuw-konzerte.de

Weitere Infos zu den „Wald und Wiesen Konzerten“ erhalten Sie [hier](#).

Die „WDR Kulturambulanz“ streamt Kultur in Zeiten von Corona

Die „Kulturambulanz“ des Westdeutschen Rundfunks (WDR) hilft denen, die Kultur machen, und denen, die sie lieben. Hier finden **Künstler*innen eine neue Plattform**.

Der WDR filmt die **Geisterkonzerte und Theaterinszenierungen**, die auch ohne Publikum stattfinden und **Autor*innen lesen, wo auch immer sie sich gerade aufhalten**.

Mit dabei sind zum Beispiel die Literat*innen Hanns Zischler, Frank Goosen, Ulla Lenze, Melanie Raabe und John von Düffel, die Bloggerin Kübra Gümüşay und die Klimaschützerin Luisa Neubauer.

Die Videos und mehr finden Sie [hier](#).

Kosten- und kontaktlose kulturelle Jugendarbeit „Kultur Care Pakete“

Aufgrund von Corona sind derzeit die Kitas und Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit geschlossen. Sozialarbeiter*innen und Erzieher*innen sind wichtige Ansprechpersonen für Kinder und Jugendliche bei Sorgen und Problemen in der Schule und der Familie und begleiten sie bei ihrer Identitätsentwicklung.

Die **kostenlosen Kultur Care Pakete der Landesarbeitsgemeinschaft Kunst und Medien NRW e.V.** geben einen Anlass für Kinder und Jugendliche trotz Kontaktverbot mit ihren Stamm-Einrichtungen im Austausch zu bleiben. Diese Sozialkontakte sind wichtig für ein gutes Aufwachsen.

Die Kultur Care Pakete richten sich insbesondere an Familien, die nicht die Möglichkeiten haben sich mit Kreativmaterialien zu versorgen.

Dabei ist das Kultur Care Paket mehr als ein kostenloses Set an Bastelutensilien: Hinter jedem Care Paket stehen Künstler*innen, die sich eine liebevolle Gestaltungsidee ausgedacht haben.

Alle Informationen erhalten Sie auf der [Webseite der Landesarbeitsgemeinschaft \(LAG\)](#).

**Kulturelle Jugendarbeit TROTZ(t) Corona
Ein Angebot der LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.**

Bekleckern, überpinseln, bemalen, verfremden – in diesem Projekt der LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V. können **Jugendliche ihrer malerischen Fantasie freien Raum lassen**.

Die Referent*innen versorgen die Teilnehmer*innen auf verschiedenen Wegen mit Vorlagen, zum Beispiel aus Comics oder Ausmalbildern und motivieren sie dazu, die Bilder zu bearbeiten, ihnen einen neuen Ausdruck zu verleihen oder eigene Ideen zu diesen Zeichnungen beizutragen. Manche machen es tatsächlich analog, mit Pinsel oder Stift, andere nutzen den Laptop. Über die digitalen Medien werden die Bilder dann geteilt und kommentiert.

Alle Informationen zu den angebotenen Projekten erhalten Sie [hier](#).

IMPRESSUM

Kreis Höxter - Der Landrat
Abteilung Schule und Kultur / Kulturbüro
Moltkestraße 12, 37671 Höxter

Redaktion:
Kulturbüro des Kreises Höxter, Kristin Wiechers
Telefon: 05271 / 965-3226, E-Mail: k.wiechers@kreis-hoexter.de

Newsletter abbestellen:

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen, per E-Mail an: k.wiechers@kreis-hoexter.de oder per Telefon: 05271 / 965-3226.